



Unwetter treffen den Südwesten hart: Bäume umgestürzt, Stromnetz und SNCF-Verkehr gestört

**Wie von Météo France angekündigt, zogen am gestrigen Donnerstag heftige Gewitter durch den westlichen Teil Südfrankreichs und richteten große Schäden an. In Saint-Sulpice-la-Pointe wurde ein Kind durch einen umstürzenden Baum verletzt.**

102 km/h Windgeschwindigkeit bei Cos, in der Nähe von Foix. 105 km/h in Balma-Lasbordes, in der Nähe von Toulouse, und Böen bis 112 km/h in Saint-Félix-Lauragais: Die Stürme, die gestern, 17. Juni, am späten Nachmittag über die Region Occitanie zogen, haben ihre Spuren hinterlassen. In der Stadt Saint-Sulpice (Tarn) stürzte ein hundertjähriger Baum auf zwei fahrende Fahrzeuge. In einem von ihnen wurde ein dreijähriges Kind am Kopf verletzt. Bei Eintreffen der Feuerwehr bei Bewusstsein, wurde es in die pädiatrische Notaufnahme des Krankenhauses in Toulouse gebracht.

### **Eine Gewitterzone traf Toulouse und seine Umgebung**

Gegen 18 Uhr zog eine besonders aktive Gewitterlinie über die Haute-Garonne und die Region Toulouse.

Un système orageux très actif a franchi les #Pyrénées et évolue sur #Occitanie. La cellule la plus à l'est est virulente et progresse dans un contexte propice aux #supercellules (SCP>2 à 16h à Carcassonne). Forts #orages imminents sur #Aude #HauteGaronne : <https://t.co/6GNoAkaon1> [pic.twitter.com/m44h2Xdxv2](https://pic.twitter.com/m44h2Xdxv2)

— Keraunos (@KeraunosObs) June 17, 2021

### **61 betroffene Gemeinden in der Haute-Garonne, mehr als 200 Interventionen der Feuerwehr**

Zwischen 17 Uhr, dem Beginn der stürmischen Episode am 17. Juni, und 1.30 Uhr an diesem Freitagmorgen haben die Feuerwehrleute der Haute-Garonne genau 207 Einsätze durchgeführt. Auf die Straße gestürzte Bäume und Stromleitungen, beschädigte Dächer, Verkehrsunfälle oder Überschwemmungen: Mehr als 100 Feuerwehrleute waren gleichzeitig vor Ort im Einsatz. 40 Einsatzfahrzeuge waren in den 61 Gemeinden des Departements im Einsatz, die von der Unwetterepisode betroffen waren.

### **Viele gesperrte Straßen werden auch heute Morgen noch blockiert bleiben, bevor sie geräumt sein werden. Viele Stromleitungen sind zerstört und 15.000 Haushalte sind heute Morgen noch ohne Strom.**

Auch Toulouse blieb nicht verschont. Besonders heftige Windböen rasten über die Stadt, in einem von Blitzen erleuchteten Himmel. Im Stadtteil Carmes, im Zentrum von Toulouse, löste



## Unwetter treffen den Südwesten hart: Bäume umgestürzt, Stromnetz und SNCF-Verkehr gestört

sich ein Stromkabel und verursachte große Funken. Zum Glück wurden keine Verletzten gemeldet.

Das gleiche Szenario im Département Tarn, wo sich auch die Einsätze die Feuerwehrleute vervielfacht haben. Die Département-Straße D.988 war gestern Abend wegen Ästen und umgestürzten Bäumen auf der Fahrbahn zwischen Gaillac und L'Isle sur Tarn gesperrt.

□ L'orage qui a produit de violentes rafales de vent à l'est de #Toulouse a également frappé le sud du Tarn comme le montrent ces images ! (© Franck Koryass Fishing) [pic.twitter.com/5vVRdZGomZ](https://pic.twitter.com/5vVRdZGomZ)

— Guillaume Séchet (@Meteovilles) June 17, 2021

Der SNCF-Verkehr bleibt aufgrund des Unwetters nachhaltig gestört. Mehrere Linien zwischen Aude und Ariège wurden gestrichen, vor allem die Linien zwischen St. Sulpice und Albi-Rodez-Figeac-Mazamet sowie zwischen Foix und Latour.

?19h25

Après de fortes intempéries, des arbres sont tombés sur les voies.

□ Trafic interrompu entre St Sulpice et Albi-Rodez-Figeac-Mazamet ainsi qu'entre Foix et Latour jusqu'à demain matin□

Nos équipes sont sur place pour dégager les voies

À votre écoute pour tout complément

— SNCF TER liO OCCITANIE (@TER\_Occitanie) June 17, 2021